



Dringlichkeitsantrag

der Fraktion der CDU

Zweiter Parlamentarischer Untersuchungsausschuss

Der Landtag wolle beschließen:

Gemäß Art. 18 der Verfassung des Landes Schleswig-Holstein in Verbindung mit dem Gesetz zur Regelung des Rechts der Parlamentarischen Untersuchungsausschüsse wird ein Untersuchungsausschuss zur Klärung der Umstände und Hintergründe der Auswahl eines Mittelbewirtschaftungs- und Kostenrechnungssystems für die Landesverwaltung durch das Ministerium für Finanzen und Energie eingesetzt. Dieser Untersuchungsauftrag umfasst die Auswahl des hierfür eingesetzten externen Beraters sowie die im Anschluss an die Software Entscheidung für SAP R/3 mit debis Systemhaus sfi-Systemhaus für Informationsverarbeitung GmbH bzw. debis Systemhaus GEI Gesellschaft für Elektronische Informationsverarbeitung mbH geschlossenen Verträge mit der SAP Aktiengesellschaft (SAP) der Datenzentrale Schleswig-Holstein (DZ) und der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) sowie die Unterrichtung des Landtages und seiner Ausschüsse über diese Vorgänge durch die Landesregierung bzw. die Einhaltung von Beschlüssen des Landtages und seiner Ausschüsse.

Der Ausschuss führt die Bezeichnung:
„Zweiter Parlamentarischer Untersuchungsausschuss“

Der Untersuchungsausschuss hat gem. § 4 des Gesetzes zur Regelung des Rechts der Parlamentarischen Untersuchungsausschüsse 13 Mitglieder. Er setzt sich aus 6 Mitgliedern der SPD-Fraktion, 4 Mitgliedern der CDU-Fraktion und je einem Mitglied der FDP-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und einem Vertreter des SSW zusammen.

Das Verfahren des Untersuchungsausschusses regelt sich nach Art. 18 der Landesverfassung und nach dem Gesetz zur Regelung des Rechts der Parlamentarischen Untersuchungsausschüsse.

Im Rahmen des Untersuchungsgegenstandes sind im öffentlichen Interesse insbesondere folgende Fragen zu klären:

1. Durch wen, wann, auf welchem Wege, in welchem Umfang, in welcher Form und mit welchem Hintergrund
 - erfolgte eine vergaberechtliche Beurteilung der Auswahl eines Sachverständigen, der die Ausschreibung und die Vergabe eines IT-Verfahrens für ein dezentrales Mittelbewirtschaftungsverfahren (dMB) und für die Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) vorbereiten sollte?
 - erfolgte die Vergabe von Aufträgen zur Einführung eines entsprechenden IT-Verfahrens an die Unternehmen SAP, debis und andere?
 - wurden im Anschluss an die jeweilige Auswahl Verträge mit Beratern, debis, SAP, der Freien und Hansestadt Hamburg und der Datenzentrale Schleswig-Holstein oder anderen geschlossen?
 - wurden Absprachen oder Vereinbarungen mit dem Senat der Freien und Hansestadt Hamburg getroffen oder wurde in sonstiger Weise Einfluss genommen?

Sind die vergaberechtlichen Anforderungen für dieses Vorhaben eingehalten worden?

2. Welche haushaltrechtlichen Auswirkungen und wirtschaftlichen bzw. tatsächlichen Konsequenzen haben bzw. hatten die in diesem Zusammenhang getroffenen Entscheidungen auch im Vergleich zu anderen möglichen Entscheidungen auch auf der Basis anderer Angebote im Sinne einer Kosten-/Nutzenrechnung?
3. Wurden im Zusammenhang mit den vorgenannten Vorgängen die Vorgaben der Landeshaushaltsordnung, der Haushaltsgesetze, der Vergabeordnungen oder anderer einschlägiger Vorschriften eingehalten?
Welche Kriterien waren für die Vergabe des Auftrags maßgeblich? Welchen Einfluss hat der Auftragnehmer oder andere Personen auf das Vergabeverfahren genommen?
Welche sonstigen Geschäftsbeziehungen bestehen oder bestanden mit dem Auftragnehmer und dem Land Schleswig-Holstein? Wurden von Mitgliedern der Landesregierung oder ihren Mitarbeitern während des Vergabeverfahrens auch in anderer Sache Verhandlungen mit dem Auftragnehmer geführt?
4. In welchem Umfang, auf welche Weise und in welcher Form haben Staatssekretär a.D. Dr. Joachim Lohmann, weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Mitglieder der Landesregierung oder weitere Personen Einfluss auf die Auftragsvergabe genommen?
5. Welche ehemaligen und/oder derzeitigen Mitglieder oder Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter der Landesregierung oder weitere Personen hatten zu welchem Zeitpunkt in welcher Form und mit welchem Hintergrund Kenntnisse von diesen Vorgängen und nahmen darauf Einfluss?
6. Welche Mitglieder oder Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter der Landesregierung oder weitere Personen hatten zu welchem Zeitpunkt, in welchem Umfang, in welcher Form und mit welchem Hintergrund Kenntnis von Beraterverträgen oder anderen wirtschaftlichen Verbindungen zwischen Anbietern bzw. Lieferanten der o.g. Leistungen und Staatssekretär a.D. Dr. Joachim Lohmann oder anderen Personen und zu wel-

chem Zeitpunkt, in welchem Umfang, in welcher Form und mit welchem Hintergrund haben sie diese Kenntnisse an wen weitergegeben?

7. Wurden im Zusammenhang mit den vorgenannten Vorgängen ehemaligen oder derzeitigen Mitgliedern oder Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern der Landesregierung oder weiteren Personen Zuwendungen jedweder Art bzw. Vergünstigungen durch Dritte in Aussicht gestellt oder gemacht bzw. Verträge mit ihnen jedweder Art geschlossen oder in Aussicht gestellt?

Wenn ja, mit welchem Hintergrund, in welcher Form, zu welchem Zeitpunkt und in welchem Umfang? Wer hatte hiervon zu welchem Zeitpunkt, in welchem Umfang, in welcher Form und mit welchem Hintergrund Kenntnis bzw. hat diese Kenntnisse an wen weitergegeben?

8. Wurden die im Zusammenhang mit den vorgenannten Vorgängen von der Landesregierung angelegten Akten bzw. elektronisch gespeicherten Vorgänge vollständig und in Übereinstimmung mit den einschlägigen Vorschriften geführt? In welcher Form, in welchem Umfang und mit welchem Hintergrund liegen Unvollständigkeiten bzw. Verstöße gegen einschlägige Vorschriften vor?

9. Welche Schlussfolgerungen sind aus der Untersuchung zu ziehen?

Martin Kayenburg	Claus Ehlers	Jutta Scheicht
Dr. Johann Wadephul	Claus Hopp	Herlich Marie Todsen-Reese
Klaus Schlie	Helga Kleiner	Peter Lehnert
Heinz Maurus	Sylvia Eisenberg	Ursula Sassen
Rainer Wiegard	Jürgen Feddersen	Manfred Ritzek
Brita Schmitz-Hübsch	Klaus Klinckhamer	Gero Storjohann
Thomas Stritzl	Hans-Jörn Arp	Dr. Trutz Graf Kerksenbrock
Torsten Geerds	Uwe Greve	Thorsten Geißler
Peter Jensen-Nissen	Roswitha Strauß	Monika Schwalm
Frauke Tengler	Uwe Eichelberg	